



Bankverbindung:  
Valiant Bank AG, 4226 Breitenbach  
IBAN CH56 0630 0016 9529 7730 1

## **Anforderungen an den Installationsplatz**

Ob es sich nur um einen kleinen Umbau oder um ein Großobjekt handelt; folgende Anforderungen an den Installationsplatz sind immer notwendig, damit der Estrich eingebaut werden kann:

### **Zufahrt:**

Für die Materiallieferung ist eine Zufahrt für schwere Lastwagen (40 t) zu gewährleisten. Weiter muss eine Zufahrtshöhe von 4 m für Kranlastwagen gegeben sein. Einschränkungen in Bezug auf Höhe, Breite oder Belastung sind frühzeitig von der Bauleitung zu kommunizieren.

### **Installationsplatz:**

Der Installationsplatz für die Baustelleneinrichtung darf nicht weiter als 20 m vom Objekt entfernt sein. Je nach Einbauart oder Estrichmörtel sind entsprechend große Plätze zur Verfügung zu stellen. Dies sind:

Für konventionell verlegte Estriche wird Platz für die Förder-/Mischpumpe (Pumpe) sowie bis zu 10 m<sup>3</sup> Sand, Bindemittel, Wasserfass und Weiteres benötigt, was eine Fläche von mindestens 4 x 8 m beansprucht

Für Fliessestriche werden je nach Fördersystem und Größe des Objektes noch größere Flächen benötigt. Bei Großobjekten ist es keine Seltenheit, dass gleichzeitig bis zu 3 LKWs (4-Achser) nötig sind, um die Misch- und Förderanlagen mit Bindemittel und Zuschlagsstoffen zu beschicken.

Müssen die Gerätschaften auf fertigen Straßen oder Plätzen installiert werden, sind Schutzmaßnahmen gegen Verschmutzung nötig. Dies bedeutet für den Estrichleger zusätzlichen Aufwand, welcher ihm durch den Auftraggeber zu vergüten ist.

### **Pumpdistanz:**

Eine Pumpdistanz (Schlauchlänge) bis 80 m ist möglich

### **Wasser:**

Bekanntlich benötigen alle Estrich-Typen Wasser zum Abbinden. Daher gehört zum Installationsplatz zwingend ein Wasseranschluss in unmittelbarer Nähe. Der Wasserdruck von mindestens 4 bar muss bauseits gewährleistet sein.

### **Strom:**

Sofern Misch-/Förderanlagen nicht über einen LKW-Motor angetrieben werden, muss bauseits ebenfalls ein Stromanschluss in unmittelbarer Nähe des Installationsplatzes zur Verfügung stehen. Der erforderliche Anschluss ist V400, Typ CE 63 / 63 A

Sind die Stromanschlüsse nicht verfügbar, können Dieselpumpen eingesetzt werden. Der Auftraggeber muss dadurch aber mit zusätzlichen Kosten rechnen.

### **Pumpenreinigung:**

Sofort nach dem Estricheinbau müssen die Misch- und Förderanlagen sowie die Förderschläuche gereinigt werden können, um Schäden an diesen teuren und heiklen Geräten zu vermeiden. Daher muss die Möglichkeit zum Reinigen der Mörtelpumpen und Schläuche auf der Baustelle bauseits gewährleistet sein.

**Notfalls sind wasserdichte Minimulden zur Verfügung zu stellen**